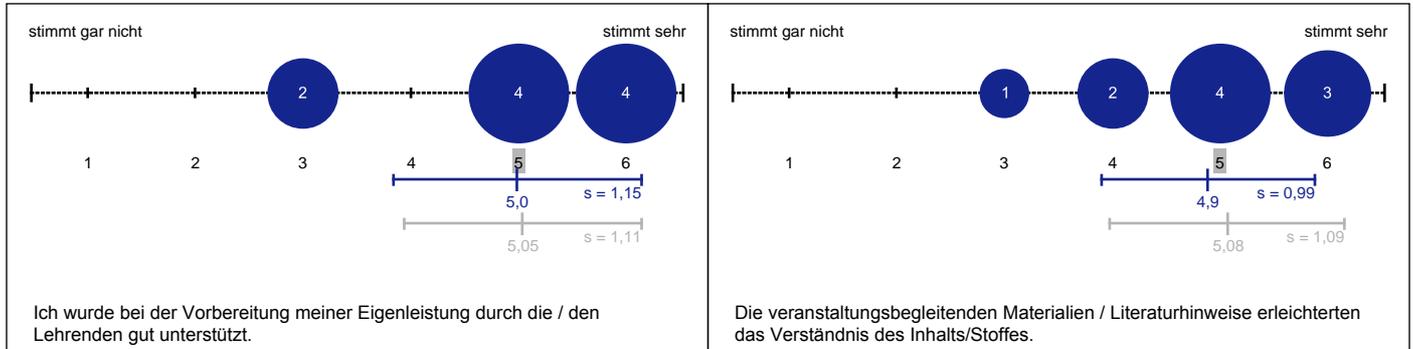


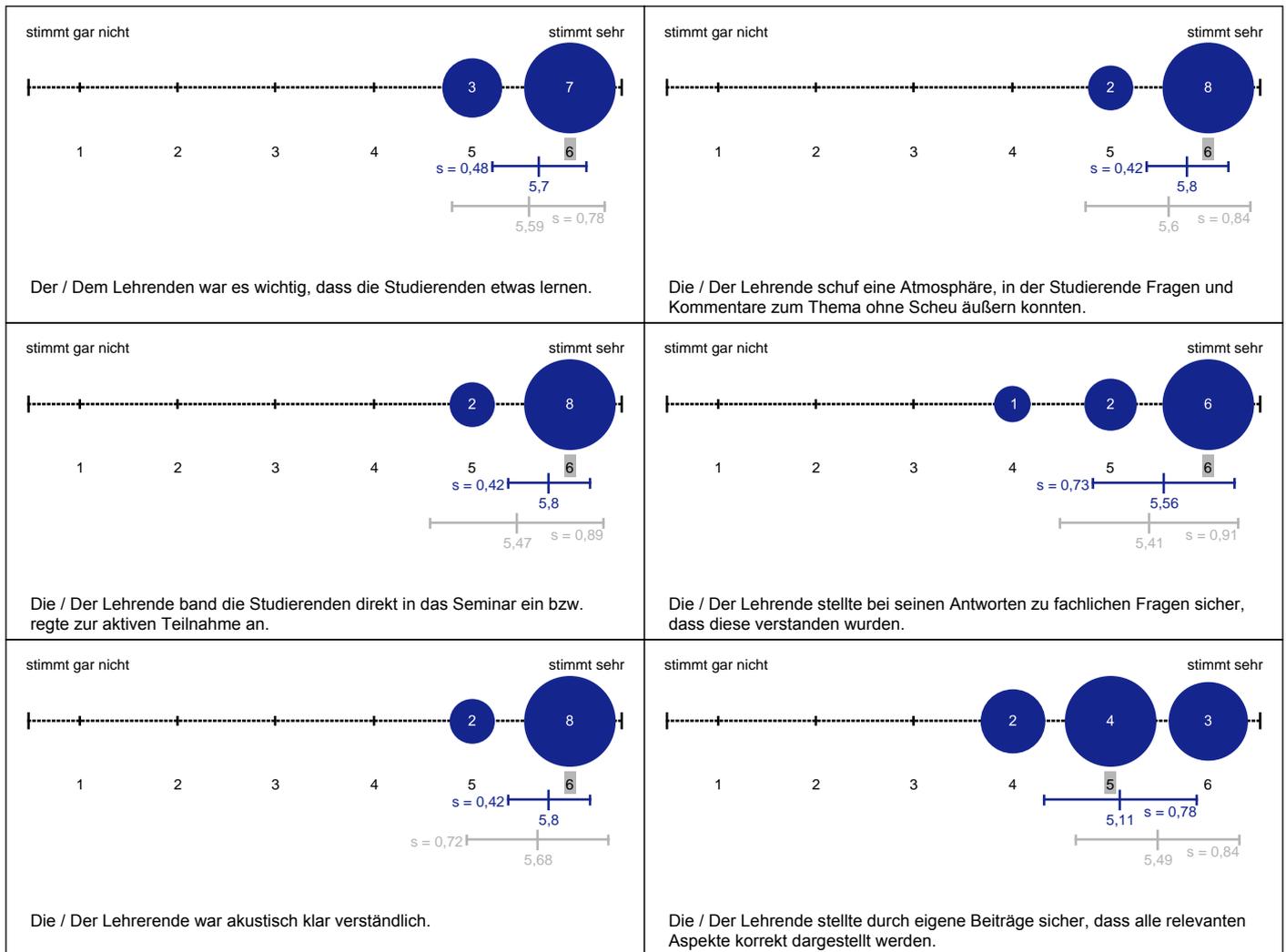
Auswertung zur Veranstaltung Denkwerkzeuge im Wissensmanagement

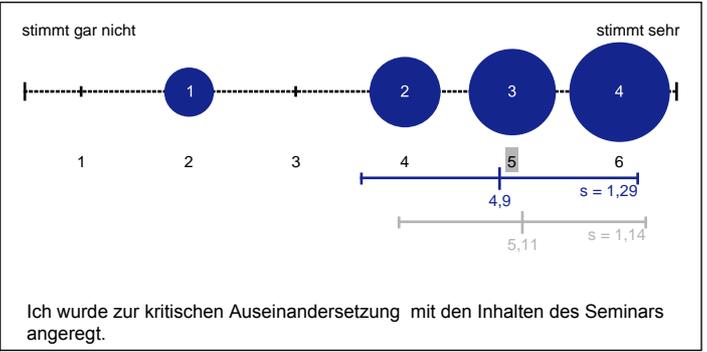
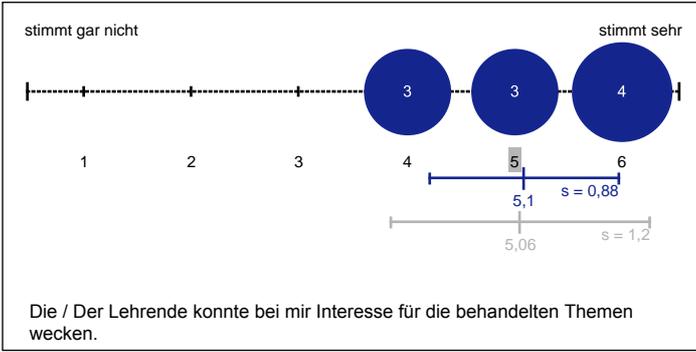
Liebe Dozentin, lieber Dozent,
 anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.
 Zu dieser Veranstaltung wurden 10 Bewertungen abgegeben.
 Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.
 Mit freundlichen Grüßen,
 Das Evaluationsteam

Seminar Aufbau / Rahmen, Referatsvorbereitende Maßnahmen

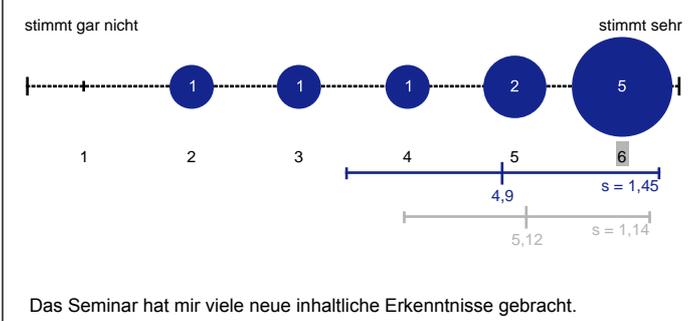
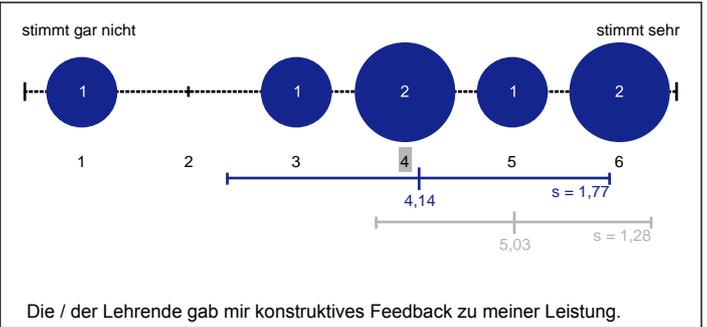
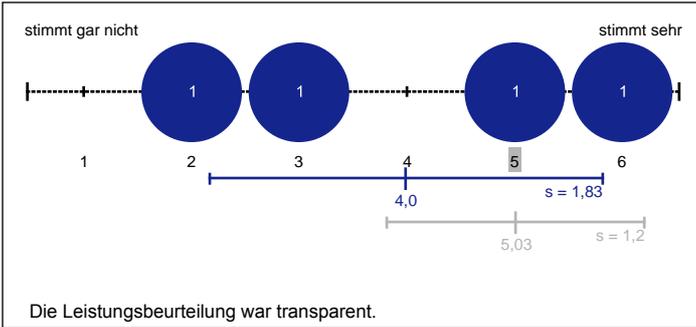


Durchführung

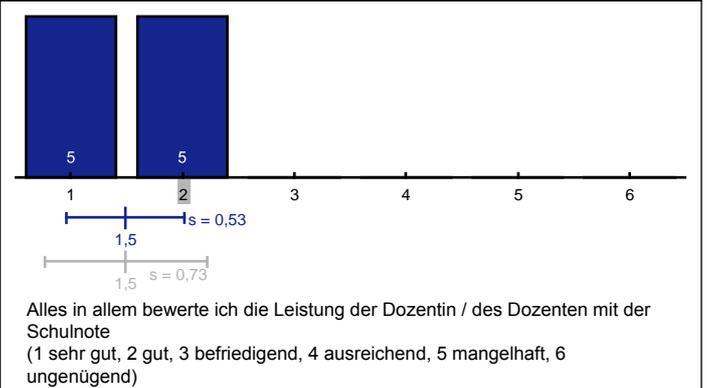
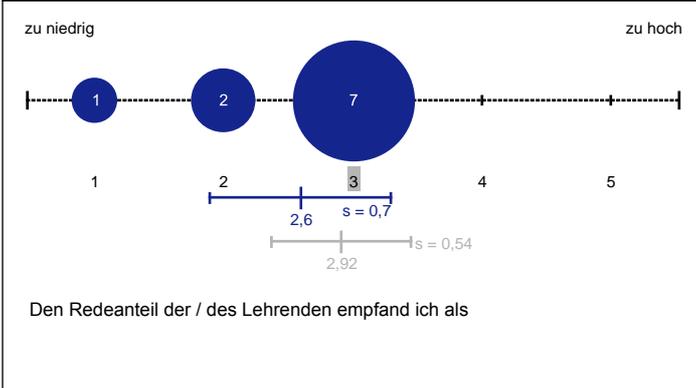
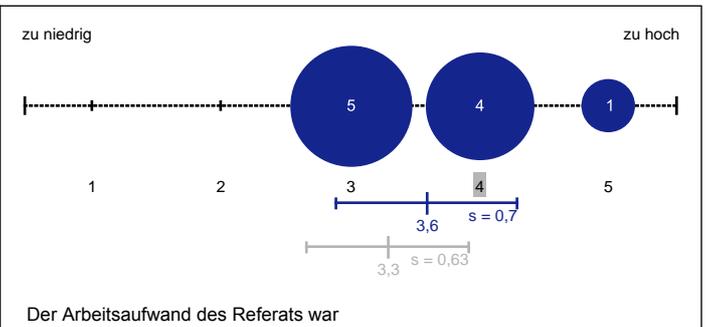
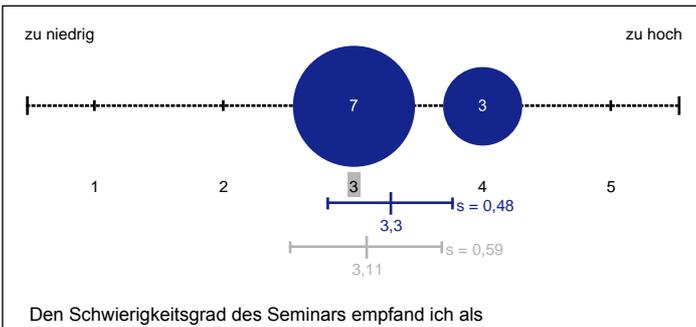


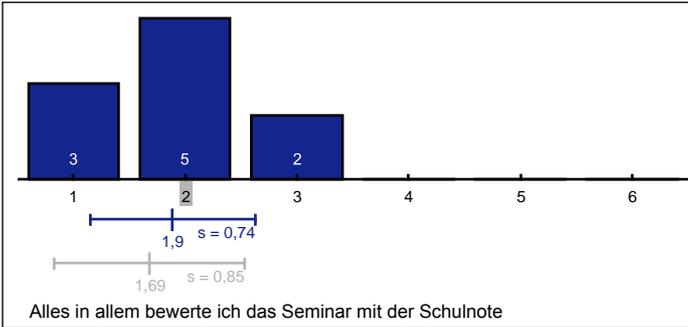


Nachbereitung

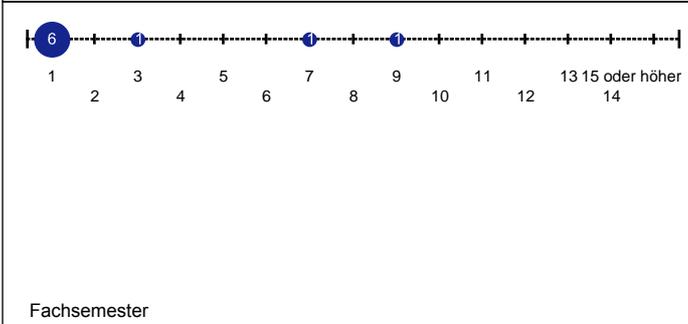
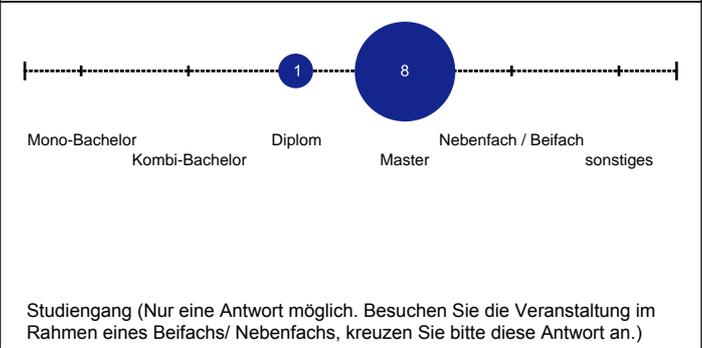
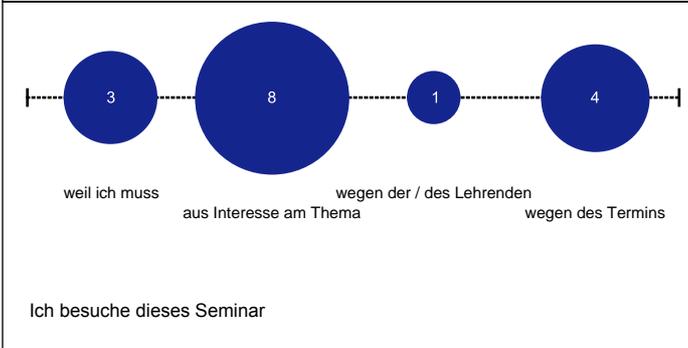
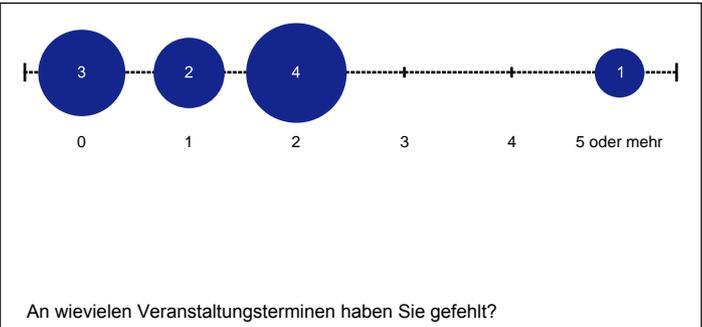
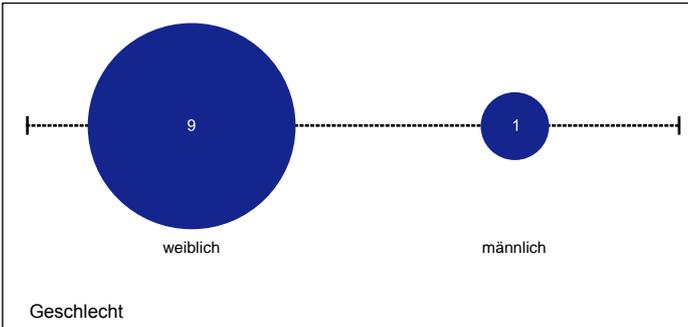


Allgemein





Kommentar



Freitextkommentare

Seminar

Kommentar

Das hat mir gefallen:

- viele neue Einblicke in unbekannte Themen
- Viele neue Tools kennenzulernen. Exkursion ins HPI.
- Interaktivität
- Zusammenarbeit
- - breiter Einblick in das Thema
- - viele Tools kennengelernt (das ein oder andere kann man vielleicht nutzen)
- - Gruppenarbeit zum eigenen Denkerzeug
- Thematisch war das Seminar eins der wichtigsten in meinem Studium-ich habe viele Konzepte kennengelernt, die ich entweder für mich anwenden kann oder die in der Praxis tatsächlich relevant sind. Hilfreich war es auch, dass wir so viele verschiedene Aufgaben bearbeiten konnten ohne Leistungsdruck, weil sie nicht in die Note eingingen. Dadurch entstanden anregende Diskussionen in der Gruppe und tatsächlich waren das auch praxisrelevante Aufgaben. Ich habe so viel gelernt.
- endlich mal ein anderes seminar-konzept! praxisbezug. eröffnete auch ungewöhnliche (!!)-perspektiven auf die psychologie (gerade im master, wo die berufsorientierung für uns wichtig ist, das leistet di euni sonst zu wenig) und direkte anregungen für weiterbildung dahin (HPI-Besuch). gutes eigenständiges seminar-konzept, viel gemeinsame diskussion. lockerer persönlicher umgang miteinander

Das hat mir nicht gefallen:

- zu eng getackete Referate. Man hatte kaum Möglichkeit zur Besprechung oder Reflexion der Themen. Von den Seminarinhalten ist nicht viel hängen geblieben, außer mein eigenes Thema
- Zu viele verschiedene Tools für die Organisation des Seminars genutzt. Das war eher unübersichtlich und verwirrend.
- Das wir publizieren mussten (Studienleistung)
 - Twitter und Wiki
 - Literaturangabe für die Referate etwas diffus/veraltet und je nach Referat super viel, wenig oder gar nichts (zu ungleich verteilt)
- Die Übersicht, an welchen Seminarterminen welche Referatsthemen dran sind, habe ich bis jetzt nicht verstanden. Zum Teil stand ich unter Stress, weil ich dachte, ich verpasse eine Deadline.
- -

Das war mir zu wenig:

- Kommentare des Dozenten.
- Übersichtlichkeit in den Themen
- - ich hätte lieber mehr Feedback vom Dozenten was die Gruppenarbeit angeht
 - am Anfang zu wenig Transparenz, was wir alles im Rahmen des Seminars machen müssen
- -

Das war mir zu viel:

- Twitter war etwas viel gewollt, ich sehe immer noch nicht, wie es das Seminar verbessert hätte...
- Arbeitsaufwand deutlich höher als in anderen Seminaren
- - zu viele Tools angerissen (lieber weniger und pro Tool eine LV in PC-Pool mit aktiver Arbeit daran; also die Tools wirklich kennen lernen, nicht nur kurz)
- -

Welche weiteren konstruktiven Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben Sie?

- Weniger Themen, dafür mehr Zeit für die einzelnen Themen. Mehr Transparenz darüber, was gefordert ist und ob der Dozent mit der Leistung zufrieden war.
- Eine zeitnahe Rückmeldung zum Blog wäre super.
- Blogbeitrag optimal zu anderer Aufgabe
- Bitte eine eindeutige Übersicht, wann welche Themen dran sind und wann welche Aufgaben fertig sein müssen (Referat, Blogbeitrag, Mock-Up Zwischenversion, Mock-Up Endversion)
- nur für die, die hinter dem Thema etwas weniger technisches vermutet haben: das vielleicht in der Seminarbeschreibung deutlicher machen (mir war vor Semesterbeginn auch nur bedingt klar, worum es gehen würde). mir hat es sehr gefallen und dann finden sich im Kurs vielleicht weniger, denen das Thema unerwartet weniger gefällt.

Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Fläche des Kreises proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Die Median-Antwort ist grau hinterlegt.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen dieses Semesters, bei denen diese Frage gestellt wurde.